

Alnatura mischt den Biomarkt auf

«Wir hatten uns für Höngg entschieden, obgleich es ein hartes Pflaster ist», sagt Jörg Blunski, Initiant des Alnatura Bio-Supermarktes am Kappenbergweg 5. Der Migros-Zürich-Chef zieht nach neun Monaten ein erstes Fazit und verrät, wie das Projekt ausgeweitet werden soll. *Jürg Lendenmann*



Foto: Jürg Lendenmann

Jörg Blunski (51), seit Mai 2010 Chef der Genossenschaft Migros Zürich, ist Initiant des Alnatura Bio-Supermarktes.

«Migros Zürich hatte innerhalb der Migros schon immer einen überdurchschnittlich hohen Umsatz mit Bio erzielt», sagt Jörg Blunski, Chef der Genossenschaft Migros Zürich. «Trotzdem waren wir, auch mit Blick auf unseren direkten Konkurrenten Coop, überzeugt: Das Potenzial ist nicht ausgeschöpft.» Entstanden sei die Idee eines Ladens, der nur Bioartikel führt. Schnell war klar, dass dazu die 800 Migros-eigenen Bioartikel nicht reichen würden. «Auf der Suche nach einem Partner stiessen wir auf die deutsche Biokette Alnatura und ihren Gründer, Prof. Götz Rehn», erinnert sich Blunski, der Initiant des Projektes. Nach erfolgreichen Verhandlungen wurde beschlossen, zusammen mit Alnatura in der Schweiz Biomärkte einzuführen.

Sortimentsvielfalt und grosse Fläche

Ende August 2012 wurde der erste Alnatura Bio-Supermarkt in Zürich-Höngg eröffnet. Auf einer Ladenfläche von üppigen 460 m² werden rund 5000 Bioartikel professionell präsentiert. Blunski: «Es sind 920 Artikel der Alnatura-Eigenmarke und knapp 600 Migros-Bioartikel. Dazu kommen über 3000 Bioprodukte von Fachhandelsmarken aus dem Drogeriebereich wie Rapunzel, Demeter, Weleda und Dr. Hauschka. Frischprodukte, sei es der Migros- oder Alnatura-Brand, werden wenn möglich aus der Region, sonst aus der Schweiz bezogen.»

Transparenz und Qualität

Transparenz auch via Internet (s. Links) sei wichtig – nicht nur bezüglich der Herkunft, sondern auch der Qualität der Produkte.

Blunski: «Alle Alnatura-Produkte tragen das EU-Biosiegel und die Nummer der Kontrollstelle. Zusätzlich ist auf vielen Produkten das Biosiegel der Anbauverbände Demeter, Bioland und Naturland, bei glutenfreien Produkten das Siegel der Deutschen Zöliakie-Gesellschaft sowie bei bestimmten Produkten das Qualitätsurteil von Ökotest bzw. der Stiftung Warentest. Eine Besonderheit bei Alnatura ist der Arbeitskreis Qualität. Er besteht aus sechs unabhängigen Experten, die jedes Rezept und jedes Verarbeitungsverfahren für ein Alnatura-Produkt prüfen, ob es den strengen Qualitätskriterien entspricht. Der Arbeitskreis Qualität besitzt sogar ein Vetorecht und kann Produkte auch gegen den Willen der Alnatura-Geschäftsleitung und trotz jahrelanger Entwicklungsarbeit stoppen; ebenso ist er befugt, Hersteller-Audits anzuordnen.»

Positive Erfahrungen mit dem Pilot-Laden

Höngg wurde als erster Standort gewählt, obgleich es, so Blunski, «ein hartes Pflaster» sei, befinden sich doch in nächster Nähe der Biofachhandelsladen Canto Verde, zwei Filialen von Denner und je eine von Coop und Migros. Wie ist der Alnatura Bio-Supermarkt angelaufen?

«Umsatzmässig liegen wir leicht hinter den Erwartungen zurück», zieht Blunski Bilanz, «beim Kundenfeedback, das ein externes Institut ermittelte, haben wir die Erwartungen weit übertroffen.» Von Kunden gelobt worden seien vor allem die Sortimentsvielfalt, die Qualität der Alnatura-Produkte und die Zusammenarbeit mit regionalen Produzenten. «Am stärksten kritisiert wurde die zu kleine Auswahl beim Frischfleisch und Geflügel.» Im Laufe der geplanten Sortimentsanpassung werde die entsprechende Auswahl erweitert.

Und die Konkurrenz? Canto Verde habe den neuen Konkurrenten bisher «nicht gespürt», so Blunski, zum einen wohl, weil der Fachhandelsladen sich mit Fairtrade-Artikeln anders positioniert habe, zum andern, weil Bio noch immer boome.



Das Wichtigste beim Mitmischen in diesem Wachstumsmarkt sei, das Vertrauen des Kunden in Bioprodukte nicht zu missbrauchen. Darüber hinaus gelte es, die Erwartung der Kunden bezüglich Informationen zu erfüllen. «Das Personal des neuen Alnatura Bio-Supermarktes wird entsprechend geschult. Das Team setzt sich zur Hälfte aus Migros-Mitarbeitenden mit Freude an Bio, zum anderen aus Personen aus Fachhandel, die sich beworben haben, zusammen.»

Mit Vollgas in die Biozukunft

Seit dem 21. Januar 2013 werden Alnatura-Produkte auch in drei Migros-Filialen (Glatt, Rüslikon, Limmatplatz) angeboten – ein Test, den Migros Zürich zusammen mit dem Migros-Genossenschafts-Bund durchführt. Im Herbst werde entschieden, ob Alnatura in den Migros-Supermärkten stärker verbreitet werden solle. «Die Eröffnung des zweiten Alnatura Bio-Supermarktes ist im November 2013 in Regensdorf geplant», verrät Blunski. «Doch mein Bauch sagt, dass wir dieses Jahr noch einen dritten Standort eröffnen werden.»

Links

www.alnatura.ch
www.alnatura.de/de/expertenrat
www.alnatura.de/de/alnatura-qualitaet